

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Ebertle II“

Ortsteil Kollnau

Satzungen
Planzeichnung
Bebauungsvorschriften
Begründung
Belange des Umweltschutzes
Artenschutzgutachten
Verkehrsuntersuchung
Schalltechnische Untersuchung
Baugrunderkundung und -begutachtung



Stand: **29.07.2020**

Fassung: **Erneute Offenlage**

gem. § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 13b BauGB

Satzungen der Großen Kreisstadt Waldkirch

über

a) den Bebauungsplan „Ebertle II“ und

b) die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Ebertle II“

Der Gemeinderat der Großen Kreisstadt Waldkirch hat am __.__.____

a) den Bebauungsplan „Ebertle II“ und

b) die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Ebertle II“

unter Zugrundelegung der nachstehenden Rechtsvorschriften als jeweils selbstständige Satzungen beschlossen:

- **Baugesetzbuch (BauGB)**
in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634)
- **Baunutzungsverordnung (BauNVO)**
in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786)
- **Planzeichenverordnung (PlanZV)**
vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057)
- **Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO)**
vom 05.03.2010 (GBl. S. 357, 358, ber. S. 416), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18.07.2019 (GBl. S. 313)
- **§ 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO)**
in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21.05.2019 (GBl. S. 161, 186)

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich für

a) den Bebauungsplan „Ebertle II“ und

b) die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Ebertle II“

ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplans.

§ 2 Bestandteile

1. Der Bebauungsplan besteht aus:
 - a) dem zeichnerischen Teil (M 1:1000) vom __.__.____
 - b) den planungsrechtliche Festsetzungen (textlicher Teil) vom __.__.____
2. Die örtlichen Bauvorschriften bestehen aus:
 - a) dem gemeinsamen zeichnerischen Teil (M 1:1000) vom __.__.____
 - b) den örtlichen Bauvorschriften (textlicher Teil) vom __.__.____
3. Beigefügt sind:
 - a) die Begründung vom __.__.____
 - b) Belange des Umweltschutzes | Büro für Landschaftsplanung H.-J. Zurmöhle vom __.__.____
 - c) Artenschutzgutachten | Büro für Landschaftsplanung H.-J. Zurmöhle vom __.__.____
 - d) Verkehrsuntersuchung | Rapp Trans AG vom __.__.____
 - e) Schalltechnische Untersuchung | Fichtner Water & Transportation vom __.__.____
 - f) Baugrunderkundung und -begutachtung | Neumann + Schweizer vom __.__.____

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 74 LBO ergangenen örtlichen Bauvorschriften dieser Satzung zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 75 LBO mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 4 Inkrafttreten

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan treten mit ihrer Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Große Kreisstadt Waldkirch, den __.__.____

(Siegel)

Roman Götzmann
Oberbürgermeister

Ausfertigungsvermerk

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieses Planes sowie die planungsrechtlichen Festsetzungen und die örtlichen Bauvorschriften mit den hierzu ergangenen Beschlüssen des Gemeinderates der Großen Kreisstadt Waldkirch übereinstimmen.

Große Kreisstadt Waldkirch, den __.__.____

(Siegel)

Roman Götzmann
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsvermerk

Es wird bestätigt, dass der Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt gemacht worden ist. Der Tag der Bekanntmachung im Elztäler Wochenbericht bzw. des Aushangs am Rathaus war der __.__.____. Der Tag des Inkrafttretens ist somit der __.__.____.

Große Kreisstadt Waldkirch, den __.__.____

(Siegel)

Roman Götzmann
Oberbürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Großen Kreisstadt Waldkirch geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist.